



## Protokoll der DOM**SPITZEN** Mitgliederversammlung

Datum: 04.04.2016

Ort: Wilhelm-Mauser-Str. 49C, 50823 Köln

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

### **Einladung**

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte unter Angabe der Tagesordnungspunkte und Vorlage des vollständigen Wortlautes der Beschlussfassung zum TOP 5: Abstimmung der Verwendung der freien Rücklage zur Stiftungsgründung fristgerecht am 17.03.2016.

### **Anwesende**

Constanze Adami, Dipl.-Psych. Markus Brand, Josi Dörflinger, Renate Fritz, Dr. Dr. Lars Benjamin Fritz, Laura Hoelscher, Dr. Christian Houbois, Dr. Kamer Ali Kamruddin, Dipl.-Kfm. Markus Oeken, Anja Thobrock, Sabine Schulte (11 stimmberechtigte Mitglieder, keine Nicht-Mitglieder)

**Vorsitz der MHV (Sprecher):** Dr. Dr. Lars Benjamin Fritz

**Protokollführerin:** Laura Hoelscher

### **Agenda**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Aufzählung der TOPs und Annahme der Tagesordnung

TOP 3: Bericht 2015/2016

TOP 4: Entlastung des Vorstands

TOP 5: Abstimmung Verwendung der freie Rücklage zur Stiftungsgründung

TOP 6: PFP 2016 (Location; Planung und Verteilung von Aufgaben 2016)

TOP 7: Medinacht (Neuerungen und Pläne)

TOP 8: Mitgliederakquise und Mitgliederansprache

TOP 9: Neuwahl von Vorstand und Beirat

TOP 10: Sonstiges (z.B. zukünftige Projekte)

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Anwesenden wurden durch den Vorsitzenden Dr. Dr. Lars Benjamin Fritz begrüßt. Die Beschlussfähigkeit bei 11 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern wurde festgestellt.

### **TOP 2 Aufzählung der TOPs und Annahme der Tagesordnung**

Alle Agendapunkte wurden kurz vorgestellt. Im Anschluss wurde mit einstimmigem Beschluss ein neuer Tagesordnungspunkt als Top 9 mit aufgenommen: Die Neuwahl von Vorstand und Beirat. Agendapunkt 9 - Sonstiges - rückte entsprechend an Platz 10. Ansonsten wurde die Tagesordnung, wie bereits in der Einladung angegeben, angenommen.

### **TOP 3 Bericht 2015/2016**

Es folgte eine kurze Vorstellung aller vom Verein im Jahr 2015 unterstützten Projekte. Mit der Medinacht im Sommer und Winter 2015 finanzierte der Verein in Kooperation mit dem Flüchtlingszentrum „Fliehkraft“ Deutschunterricht für Flüchtlingskinder sowie Kurse zur Traumabewältigung (Kunsttherapie, Sportangebote usw.).

Der „Kölner Appell gegen Rassismus“ konnte im Jahr 2015 mit Hilfe des DOMSPITZEN eV eine Sonntagsschule einrichten. Bis zu 30 sozial- und bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche bekommen hier kostenlose Hausaufgabenhilfe. Darüber hinaus finanzierte der DOMSPITZEN eV ein Training zum sozialen Lernen an der Förderschule Berliner Straße und eine Wochenendfahrt, um Selbstbewusstsein und Gemeinschaftserlebnis von Erziehungsstellenkindern zu stärken. In Kooperation mit der Deutschen Bank unterstützte der Verein einen Social Day mit dem Circus Soluna an der Peter-Petersen-Schule in Köln Dönnwald.

Außerdem ermöglichte der DOMSPITZEN eV die Gestaltung eines Kochkalenders der „Lobby für Mädchen“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Mädchen mit Migrationshintergrund besser zu integrieren. Für jeden Monat wird hier ein Lieblingsgericht eines der Kinder abgebildet. Am Ende entsteht ein Kalender mit internationalen Rezepten, der verkauft wird und der Institution ermöglichen soll, weitere Fürsprecher zu finden.

Die Veranstaltung „Päckchen für Pänz“ finanzierte wie jedes Jahr Weihnachtsgeschenke für Kinder der Kinder und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (KidS, ehemalige Kinderheime) sowie für Kinder des Übergangwohnheims für Flüchtlinge vom Deutschen Roten Kreuz in Köln Godorf. Mit dem Erlös der Tombola konnte sich eine der Gruppen einen Reisewunsch erfüllen.

Abgesehen von unserem finanziellen Engagement im Jahr 2015 gab es eine Reihe von Kleiderspenden an Flüchtlingsunterkünfte, die vom Verein koordiniert wurden.

### **Vorläufiger Finanzbericht für das Kalenderjahr 2015:**

Die vorläufige Bilanz 2015 und die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2015 einschließlich der Kontennachweise zur vorläufigen Bilanz 2015 und zur Gewinn- und Verlustrechnung 2015 wurden den anwesenden Mitgliedern ausgehändigt. Die jeweiligen Kontennachweise sind aus Gründen der Übersichtlichkeit in diesem Protokoll nicht aufgelistet.

### Vorläufige Bilanz 2015

<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. VERBINDLICHKEITEN</b>	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	€ 772,00	1.	Sonstige Verbindlichkeiten € 36.191,19
II.	Sachanlagen			Saldo USt-Konten € 4.984,35
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Sonstige Anlagen und Ausstattung	€ 6,50		Sonstige Passiva € 64.623,63
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I.	Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Sonstige Vermögensgegenstände	€ 1.453,07		
II.	Kasse, Bank	€ 93.681,76		
<b>C. VEREINSVERMÖGEN</b>				
I.	Vereinsergebnis	€ 17.789,99		
		<b>€ 113.703,32</b>		<b>€ 113.703,32</b>

## Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2015

			Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>				
I. Nicht steuerbare Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge		€	7.190,00	€ 7.600,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	€	0,00		€ 155,00
2. Personalkosten	€	0,00		€ 1.600,00
3. Raumkosten	€	3.606,00		€ 2.906,00
4. Übrige Ausgaben	€	9.035,09	€ 12.641,09	€ 9.084,05
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>			<b>€ (5.451,09)</b>	<b>€ (6145,05)</b>
<b>B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>				
I. Ideeller Bereich (Ertragsteuer-neutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen				
Spenden	€	15.486,40		€ 20.211,27
2. Nicht abziehbare Ausgaben				
Gezahlte/hingegebene Spenden	€	<b>22.534,50</b>	€ (7.048,10)	€ 10.382,70
II. Vermögensverwaltung (Ertragsteuer-neutral)				
1. Nicht abziehbare Ausgaben			€ 8,78	€ 24,73
<b>Gewinn/Verlust (Ertragsteuer-neutral)</b>			<b>€ (7.056,88)</b>	<b>€ 9803,84</b>
<b>C. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>				
I. Ausgaben/Werbungskosten				
Sonstige Ausgaben			€ 18,40	83,78-
<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>			<b>€ (18,40)</b>	<b>€ 83,78</b>
<b>D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE</b>				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (USt.-pflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	€	0,00	€ 0,00	€ 9.714,95
2. Ausgaben f. sonst. betriebl. Aufwendungen	€	0,00	€ 0,00	€ 1.600,00
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€	0,00	€ 0,00	€ 8.114,95
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe</b>			<b>€ 0,00</b>	<b>€ 8114,95</b>
<b>E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	€	49.465,66	€ 49.465,66	€ 39.448,89
2. Ausgaben f. sonst. betriebl. Aufwendungen	€	6.157,54	€ 6.157,54	€ 43.893,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€	43.308,12	€ 43.308,12	€ (4444,69)
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1</b>			<b>€ 43.308,12</b>	<b>€ (4444,69)</b>
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2				
1. Einnahmen aus sonst. betriebl. Erträgen	€	(491,11)	€ (491,11)	€ 0,00
2. Ausgaben f. sonst. betriebl. Aufwendungen	€	48.080,63	€ 48.080,63	€ 0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€	(48.571,74)	€ (48.571,74)	€ 0,00
<b>Gewinn/Verlust Sonst. Geschäftsbetriebe 2</b>			<b>€ (48.571,74)</b>	<b>€ 0,00</b>
<b>Gewinn/Verlust Sonst. Geschäftsbetriebe</b>			<b>€ (5.263,62)</b>	<b>€ (4444,69)</b>
<b>F. VEREINSERGEBNIS</b>			<b>€ (17.789,99)</b>	<b>€ 7.412,83</b>

## TOP 4 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde per Handeichen einstimmig mit elf von elf Stimmen entlastet.

## **TOP 5: Abstimmung Verwendung der freie Rücklage zur Stiftungsgründung\***

Folgender Beschlusstext wurde vorab mit der Einladung zur MHV versendet und in der MHV für alle Anwesenden klar verständlich vom Vorstandsvorsitzenden vorgelesen:

"Die Mitgliederversammlung beschließt die Beauftragung des Vorstandes, eine Stiftung zu gründen. Die Stiftung soll den Namen **DOMSPITZEN** Stiftung tragen. Der Beschluss umfasst ebenfalls, 50.000 Euro aus der freien Rücklage des Vereins als Vermögensausstattung der **DOMSPITZEN** Stiftung zuzuwenden." Dem Beschluss wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen mit 11 von 11 Stimmen offen per Handzeichen zugestimmt.

Die Stiftungsgründung erfolgt bei und mit der Stiftungsförderung der Sparkasse KölnBonn. Diese konnte im Vorfeld die noch offene Frage, ob die für die Stiftungsgründung aufgebaute Rücklage auch zur Stiftungsgründung verwendet werden darf, mit „ja“ beantworten. Bei Weiterführung des Vereins ist dabei von Bedeutung, dass die aus dem Verein gegründete Stiftung im Sinne der Abgabeordnung den gleichen gemeinnützigen Zweck wie der Verein beinhaltet.

Man verspricht sich durch die Gründung einer Stiftung das Erreichen von qualitativ und quantitativ höheren Spendenkreisen und Spendenerlösen. Die Stiftung vermittelt Beständigkeit, sie genießt mehr Vertrauen und höheres Ansehen. Die Stiftung darf Gewinne erzielen, Vermögen verwalten und sich selbst zustiften. Anfallende Zinserlöse kommen dem Stiftungszweck zugute.

## **TOP 6: PFP 2016 (Location; Planung und Verteilung von Aufgaben 2016)**

„Päckchen für Pänz“ fand im Dezember 2015 im Familienrestaurant „The Kidchen“ statt, das im Januar diesen Jahres geschlossen wurde. Für die diesjährige „Päckchen für Pänz“ ist eine Location im Rheinauhafen im Gespräch. Die Veranstaltung wird auch in diesem Jahr Ende November/Anfang Dezember stattfinden. Ein genaues Datum sowie die Zuteilung von konkreten Aufgaben steht noch aus und macht erst im Zuge eines neuen Ausrichtungsortes Sinn.

Die Mitglieder einigten sich auf eine stärkere visuelle Verknüpfung der von „Päckchen für Pänz“ und „Kinder-Päckchenparty“. Künftig sollen bei „Päckchen für Pänz“ Fotos der Kinderparty gezeigt werden, um die Identifikation der Besucher für dieses Projekt noch weiter zu steigern.

## **TOP 7: Medinacht (Neuerungen und Pläne)**

Vereinsmitglied Josi Dörflinger stellte die Neuerungen der Medinacht Sommer und Winter 2015 vor. Mit Unterstützung der Agentur „F1rstdesign“ wurde das Ball-Magazin „He wo ich Aatz jewode ben.“ gestaltet. Es enthält Anzeigen und einen redaktionellen Teil. Anlässlich der 30. Medinacht, die in diesem Dezember stattfindet, wird es eine Dokumentation der bisher durch die Medinacht geförderten Projekte geben. Besonderes, Emotionales und kleine Geschichten rücken hier in den Fokus. Die Gäste sollen sich über Plakate und Paravents über den Verein informieren können.

Medinacht und die Übergabe der symbolischen Examenszeugnisse durch die Fakultät sind zwei getrennte Veranstaltungen. Das Dekanat soll zu einer engeren Zusammenarbeit ermuntert werden.

### **TOP 7 Mitgliederakquise und Mitgliederansprache**

Das anwesende DOMSPITZEN-Mitglied Sabine Schulte verwies noch einmal auf ihre Tätigkeit beim Freien Lokalfunk Köln, der über die Frequenz von Radion Köln sendet. Hier kann sich der Verein in Verbindung mit einem konkreten Projekt vorstellen und auf diese Weise weitere Mitglieder akquirieren. Außerdem verpflichteten sich die Teilnehmer der MHV dazu, weiterhin im Freundeskreis für den Verein und eine Mitgliedschaft zu werben. Von einem Newsletter-Versand wurde zugunsten der persönlichen Ansprache abgeraten. Grundsätzlich sollen aber die Gäste von „Päckchen für Pänz“ noch einmal angeschrieben werden mit der Bitte, Informationen zum Verein senden zu dürfen. Mit dem Ziel der Mitgliedergewinnung wird auch in 2016 ein Sommerfest angestrebt. Details werden bei einem erneuten Treffen am 25.04.2016 besprochen. Hinsichtlich der Ansprechform einigten sich die Anwesenden darauf, die Vereinsmitglieder grundsätzlich zu duzen.

### **TOP 9: Neuwahl von Vorstand und Beirat**

Die bisherigen Vorstände Dr. Dr. Lars Benjamin Fritz, Dipl.-Kfm. Markus Oeken und Dr. Kamer Ali Kamruddin wurden erneut zur Wahl vorgeschlagen und nacheinander jeweils einstimmig mit 11 von 11 Stimmen per Handzeichen gewählt. Dadurch setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen. Der Vorstand formiert sich im Anschluss wie gehabt:

Vorsitz: Dr. Dr. Lars Benjamin Fritz, MBA  
Stellvertretender Vorsitz: Dipl.-Kfm. Markus Oeken  
Drittes Mitglied: Dr. Kamer Ali Kamruddin

Auch die bisherigen Beiratsmitglieder Markus Brand, Conny Adami und Anja Thobrock wurden erneut zur Wahl vorgeschlagen und nacheinander jeweils einstimmig mit 11 von 11 Stimmen per Handzeichen gewählt. Es wurde der Wunsch geäußert in Zukunft weitere Beiratsmitglieder aufstellen zu können und dazu die Satzung anzupassen. Zu einem späteren Zeitpunkt können so Posten in der Stiftung zu besetzt werden, um Förderer des Vereins stärker zu integrieren.

### **TOP 10: Sonstiges (z.B. zukünftige Projekte)**

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Patenschaft für eine Gruppe minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge zu übernehmen. Um eine geeignete Gruppe zu finden spricht der DOMSPITZEN eV mit seinen Ansprechpartnern bei KidS (Kinder und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln) und den Johannitern.

Köln,

gez. Protokollführerin Laura Hoelscher und Versammlungsleiter Dr. Dr. Fritz